Ausgabe 15

„Liederkranz“
KULTURPREISTRÄGER DER STADT BUTZBACH

CHOR ECHO

Gesangverein 1879 Pohl-Göns e.V.

2020

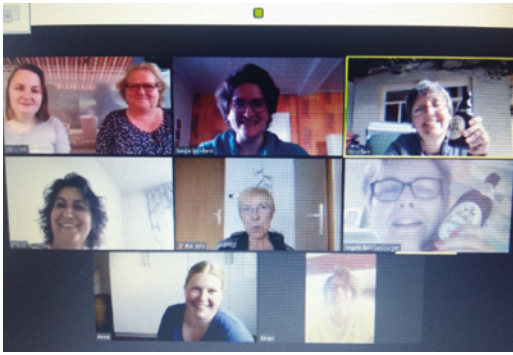
Corona und der Liederkranz

Seit Mitte März fanden Corona-bedingt keine Chorproben und Chorveranstaltungen mehr statt. Alle standen unter Schock durch die verheerenden Bilder aus Italien, zunehmend weiteren Europäischen Nachbarländern und inzwischen der ganzen Welt. Die Pandemie hat die Menschheit fest im Griff. Es folgte der Lockdown. Alle Schulen, Restaurants und Geschäfte wurden geschlossen. Das ganze öffentliche Leben unserer Gesellschaft kam zum Erliegen, eine – nur wenige Wochen vorher – unvorstellbare Situation. Für uns als Chor in Deutschland galt absolutes Sing-Verbot, da die beim Singen freigesetzten Aerosole über mehrere Meter Entfernung noch hoch ansteckend sein könnten.

Seit Mai wurde der Lockdown schrittweise aufgehoben, mit einigen Veränderungen im öffentlichen Leben. An Singen in einer Chorgemeinschaft, wie es vor Corona war, ist aber noch lange nicht wieder zu denken. Noch stecken wir mitten in einer Pandemie!

In diesen ersten ungewohnten Wochen der Isolation trafen sich wöchentlich einige Sängerinnen und Sänger virtuell mit Hilfe ihres Smartphones oder PCs in einem Online-Zoom-Meeting. So konnte man den Kontakt halten und auch mal gemeinsam virtuell ein Bierchen trinken. Unser Chorleiter Martin Winkler erstellte einige Übungsaufnahmen, die durch den Vorstand verteilt wurden. Dadurch ►

Trotz Lockdown und Isolation war die Stimmung gut beim Online-Meeting im März 2020.



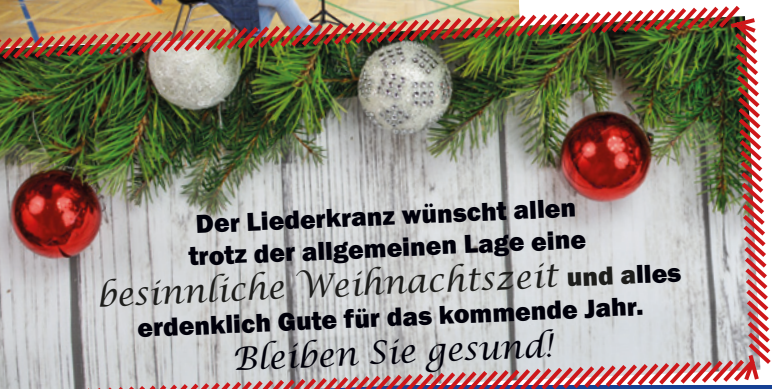
Fortsetzung:
Corona und der Liederkranz

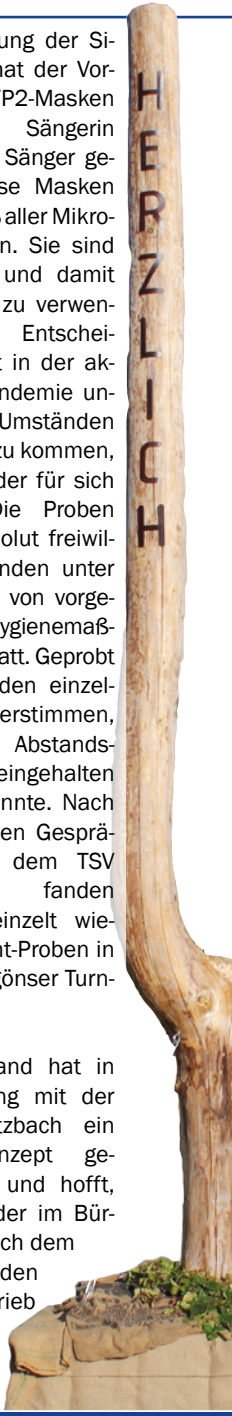
konnte jeder Liederkränzler seinen Leistungsstand bei den Liedern, die aktuell geprobt wurden, halten. Es wurden auch zwei ganz neue Lieder mit Übungs-MP3s bzw. -CDs vorgestellt. Diese konnte jeder in Eigeninitiative zuhause schon mal einüben, was mit den Aufnahmen je Stimmlage sehr gut möglich war.

Unser Vorstand suchte mit Hochdruck nach Lösungen, um mal wieder zu Mehreren „live“ singen zu können. Schließlich konnte ein Hygienekonzept für gemeinsame Proben in kleineren Gruppen aufgestellt werden. Und Dank Walter und Irmgard Schepp, die ihre offene Maschinenhalle zur Verfügung stellten, fanden von Ende Juni bis in den September Open-Air-Registerproben statt.

Zur Erhöhung der Sicherheit, hat der Vorstand FFP2-Masken für jede Sängerin und jeden Sänger gekauft. Diese Masken filtern 94 % aller Mikroorganismen. Sie sind waschbar und damit langfristig zu verwenden. Die Entscheidung, jetzt in der aktuellen Pandemie unter diesen Umständen zur Probe zu kommen, musste jeder für sich treffen. Die Proben waren absolut freiwillig und fanden unter Beachtung von vorgegebenen Hygienemaßnahmen statt. Geprobt wurde in den einzelnen Registerstimmen, damit die Abstandsregelung eingehalten werden konnte. Nach erfolgreichen Gesprächen mit dem TSV Ebersgöns fanden auch vereinzelt wieder Gesamt-Proben in der Ebersgönser Turnhalle statt.

Der Vorstand hat in Abstimmung mit der Stadt Butzbach ein Hygienekonzept geschrieben und hofft, somit wieder im Bürgertreff nach dem Lockdown den Probenbetrieb aufnehmen zu können. ■





ChorEcho: Das Jubiläumswochenende 140 Jahre Gesangverein „Liederkranz“ ist nun schon über ein Jahr her. Was kannst du uns rückblickend dazu sagen?

Andreas Catlin:
Ein solches Jubiläum zu planen und durchzuführen war natürlich für alle Beteiligten eine große Herausforderung, hat aber auch sehr viele positive Erinnerungen bei jedem Einzelnen hinterlassen. Der Verein ist noch enger zusammengerückt und das Miteinander und die gegenseitige Wertschätzung hat sehr fruchtbaren Boden gefunden. Das große Teilnehmerfeld an beiden Wettbewerbstagen hat mich persönlich stark beeindruckt.

Heute kann ich sagen, dass sich die Spitzenchöre der aktuellen Chorszene in Pohl-Göns zum Vergleich untereinander getroffen hatten. Ich durfte sehr viele lobende Worte der Vereine entgegennehmen, die sich für den Ablauf und die tolle Organisation, das Speisen- und Getränkeangebot und letztendlich für die gelungene Dekoration auf dem gesamten Festgelände bedankt haben. Erstaunt waren die meisten, als ich ihnen erklärt habe, dass wir dies alles in Eigenregie durchführen und nicht, wie heute meist üblich, ein Catering-Unternehmen damit beauftragt haben.

ChorEcho: Wie wirkt sich die Covid 19-Pandemie momentan auf die Chorarbeit aus?

Andreas Catlin:
Wir haben das Jahr nach unserem Jubiläum sehr ruhig begonnen. Wir wollten den Chor etwas zur Ruhe kommen lassen und hatten geplant im Frühjahr eine große Werbeaktion zu starten, um weitere Aktive für den Chorgesang zu gewinnen. Darüber hinaus hatten wir zugesagt, an zwei großen Konzerten teilzunehmen und wollten auch einen Chorwettbewerb besuchen. Im Mai war eine Konzertreise ins Allgäu geplant, um nur einige Vorhaben zu benennen. Im März wurden wir durch den Ausbruch der Pandemie diesbezüglich ausgebremst, das Vereinsleben kam gänzlich zum Erliegen. Wir haben dann die Probenarbeit zunächst bis in den Juni hinein ruhen lassen. Im Sommer probten wir unter Einhaltung der Hygieneregeln im Freien, dies natürlich auf freiwilliger Basis und nur in einzelnen Registern.

ChorEcho: Was denkst du, welche Auswirkungen die Pandemie für die weitere Chorarbeit haben wird?

Andreas Catlin:
Ich befürchte, dass einige Chöre ihre Arbeit ganz einstellen werden. Zum einen können Chorleiter durch fehlende Einnahmen nicht mehr finanziert werden und zum anderen ist durch die Überalterung vieler Chöre das Risiko zu groß, um einen Probenbetrieb aufrecht zu halten.

Ich glaube, dass sich die ganze Vereinswelt ändern wird und nach der Pandemie neu aufstellen muss. Auch im Liederkranz werden einige der jetzigen Aktiven ihre sängerischen Tätigkeiten nicht mehr aufnehmen. Das stellt uns natürlich vor große Herausforderungen.

ChorEcho: Wie meinst du das?

Andreas Catlin:
Nun, hier sind wir als Vorstand gefragt. Für mich ist klar, dass mit einer gut ausgewogenen und zeitgemäßen Chorliteratur das Interesse in der Bevölkerung für das Kulturgut Chorgesang geweckt werden kann. Mit unserem Chor- ►

INTERVIEW

Andreas Catlin

1. Vorsitzender

Andreas Catlin

leiter Martin Winkler haben wir sehr großes Glück. Martin versteht es, die Chormitglieder in jeder Probe zu begeistern und findet immer wieder Liedgut, welches zu jeder Altersklasse passt. Unser Heimatdorf Pohl-Göns ist in den letzten Jahren in der Einwohnerzahl gut gewachsen. Viele Neubürger haben ihren Lebensmittelpunkt bei uns gefunden, Häuser gebaut und Familien gegründet.

Ich habe die große Hoffnung, dass diese Mitbürgerinnen und Mitbürger Neuem offen gegenüberstehen und den Weg in die Vereinslandschaft unseres Dorfes finden.

Ich glaube auch fest daran, dass sich Bürger der umliegenden Ortschaften unserer intakten Vereinsgemeinschaft anschließen werden, dies ist uns zumindest in den vergangenen Jahren mehrfach gelungen.

ChorEcho: Wo siehst du den Liederkranz in den nächsten fünf Jahren?

Andreas Catlin:
Die Frage ist schwer zu beantworten. Momentan ist nicht abzusehen, wie lange die Einschränkungen durch Covid-19 andauern werden. Unser Ziel ist aber weiterhin, an unserer soliden Chorarbeit festzuhalten. Attraktivität und Transparenz müssen dabei der Schwerpunkt bleiben.

Ich hoffe, dass es uns gelingt neue Sängerinnen und Sänger für unseren Chor zu gewinnen. Wir wollen weiterhin an Chorwettbewerben und Konzerten teilnehmen und den Chor zukunftsfähig aufstellen. Ich glaube fest daran, dass die Menschen sich heute für ihre Freizeitgestaltung gezielt Vereine aussuchen, die durch Ideenreichtum und abwechslungsreiche Vereinsarbeit auf sich aufmerksam machen. Wenn wir dies umsetzen können, bin ich überzeugt davon, dass der Liederkranz gut für die kommenden Jahre aufgestellt ist. ■

Andreas Catlin begrüßt neues Vorstandsmitglied

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Liederkranz wurde Beata Radtke als neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Die Liederkranz-Familie freut sich sehr, dass Beata für die Arbeit im Vorstand gewonnen werden konnte. Sie ist im August 2017 mit ihrem Mann nach Pohl-Göns gezogen und bereichert seit April 2018 den Chor in den Reihen der Altstimme.

Der Vorstand ist froh, dass Beata trotz der erst kurzen Zeit in unserem Dorf den Weg in den Liederkranz und jetzt in den Vorstand gefunden hat und hofft, dass weitere Neubürger sich dem „Gesangverein Liederkranz“ anschließen werden. Auf gute Zusammenarbeit!

www.liederkranz-pohl-goens.de

Herausgeber: Gesangverein Liederkranz 1879 Pohl-Göns e.V.

IMPRESSUM

Andreas Catlin, 1. Vorsitzender
E-Mail-Adresse:
presse-redaktion@liederkranz-pohl-goens.de

„Like uns auf facebook“